

Informationen zum Übergang in die

Gymnasiale Oberstufe

der

Prälat-Diehl-Schule, Groß-Gerau

Schuljahr 2017/18

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern!

Spätestens im Verlauf des 9. bzw. 10. Schuljahres werden Sie gemeinsam überlegen, wie es für Sie mit der Ausbildung bzw. der schulischen Laufbahn weitergehen soll. Diese Informationsbroschüre will bei diesen Überlegungen behilflich sein und Sie ermutigen, die Oberstufe an der Prälat-Diehl-Schule zu besuchen. Wir wollen deshalb sowohl die Schwerpunkte der schulischen Arbeit in der Oberstufe unserer Schule aufzeigen als auch die verschiedenen Angebote vorstellen, die den Übergang in die Einführungsphase der Gymnasialen Oberstufe begleiten und erleichtern sollen. Für alle Fragen, die die Oberstufe betreffen, finden Sie und Ihre Eltern bei uns stets ein offenes Ohr. Bitte sprechen Sie uns an!

Dr. Michael Montag
Schulleiter

Dr. Knut Eckhardt
Studienleiter

Christian Elbert
Koordinator Übergang Sek I / II

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Informationen zur Oberstufe	4
1.1	Zielsetzung	4
1.2	Voraussetzung	4
1.3	Gliederung und Organisation	5
1.4	Einführungsphase	5
1.5	Fächer in der Einführungsphase	5
1.6	Zulassung zur Qualifikationsphase	6
1.7	Leistungsbeurteilung und Punktesystem	6
1.8	Gesamtqualifikation	7
1.9	Fachhochschulreife	7
2	Informationen zur Prälat-Diehl-Schule	8
2.1	Zur Entwicklung der Prälat-Diehl-Schule	8
2.2	Statistisches	9
2.3	Unterrichtszeiten	9
2.4	Aktuelle Situation	9
3	Das Profil der Prälat-Diehl-Schule	10
3.1	Fächerbezogene Schwerpunkte	10
3.1.1	Sprachen	10
3.1.2	Deutsch	11
3.1.3	Musik	12
3.1.4	Kunst	12
3.1.5	Darstellendes Spiel	13
3.1.6	Mathematik und Naturwissenschaften	13
3.1.7	Gesellschaftswissenschaften	14
3.1.8	Schulsport	15
3.1.9	Weitere Angebote	15
3.2	Angebote im sozialen Bereich	16
4	Schulische Angebote für den Übergang	17
4.1	Schülerinformation in Klasse 9/10	17
4.2	Beratung	17
4.3	Schnuppertag und Tag der offenen Tür (Oberstufe)	17
4.4	Einführungstage	18
5	Anmeldung und Wahlentscheidung	19
6	Kontakt	20

1 Allgemeine Informationen zur Oberstufe

1.1 Zielsetzung

Ziel der gymnasialen Oberstufe ist es, Schülern¹ den Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife zu ermöglichen, sie aber auch in die Lage zu versetzen, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unmittelbar in berufliche Ausbildung und Tätigkeit einzubringen (Hessisches Schulgesetz §§30, 35, 36).

Zur Erlangung der Studierfähigkeit sind folgende Kompetenzbereiche von besonderer Bedeutung: Sprachliche Ausdrucksfähigkeit (mündlich sowie schriftlich); angemessener Umgang mit Texten (Texterschließung, Interpretation und Reflexion) - dies schließt auch fremdsprachliche Texte ein - sowie die Fähigkeit, mit mathematischen und naturwissenschaftlichen Symbolen und Modellen problemlösend umzugehen.

1.2 Voraussetzung

Gymnasium:

Zur Aufnahme in die Oberstufe der Prälat-Diehl-Schule brauchen Sie ein Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 9 mit dem Vermerk: „Versetzt in die gymnasiale Oberstufe“.

Realschule oder Gesamtschule:

Zur Aufnahme in die Oberstufe der Prälat-Diehl-Schule benötigen Sie ein Versetzungszeugnis am Ende der Klasse 10 mit einer Empfehlung der abgebenden Schule für die gymnasiale Oberstufe.

Die Voraussetzung für den Übergang und die Befürwortung ist gegeben, wenn

- die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe erwarten lassen und
- eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend ($< 3,0$) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend ($< 3,0$) erreicht wurde.

¹ Die Pluralformen beziehen sich immer auf beide Geschlechter.

1.3 Gliederung und Organisation

Die Oberstufe gliedert sich in eine Einführungsphase (E1-2, Jahrgangsstufe 10, bisher 11) und eine Qualifikationsphase (Halbjahre Q1-4, Jahrgangsstufen 11 und 12, bisher 12 und 13). Über die Zulassung zur Qualifikationsphase wird nach der Einführungsphase entschieden, danach gibt es keine Versetzung mehr. In der Einführungsphase wird überwiegend im Klassenverband unterrichtet, ab der Qualifikationsphase findet der gesamte Unterricht in Kursen statt. Ab Q1 fließen die erreichten Bewertungen (Punkte) ins Abiturergebnis ein.

1.4 Einführungsphase

Da die Prälat-Diehl-Schule neben den Schülern der eigenen Mittelstufe auch viele Schüler umliegender Gymnasien, Realschulen und Integrierten Gesamtschulen aufnimmt, hat insbesondere das erste Halbjahr der Einführungsphase eine kompensatorische Funktion. Daher haben wir uns für ein Mischsystem von Klassen und Kursen entschieden. Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik und Wirtschaft, Mathematik, die drei Naturwissenschaften und Sport werden im Klassenverband unterrichtet, alle übrigen Fächer in Kursen. Aufgrund der Rückkehr von G8 auf G9 erwarten wir im nächsten Schuljahr einen verkleinerten Jahrgang. Die Klasseneinteilung erfolgt daher nicht nach der Wahl eines Neigungsfaches, sondern alle Schüler erhalten eine Doppelstunde vertieften Unterricht. Dieser verteilt sich auf die Fächer Deutsch, Englisch, Politik und Wirtschaft/Geschichte und Mathematik zu gleichen Anteilen. Der jeweilige Fachlehrer wird den Verstärkungsunterricht zur Vorbereitung auf einen eventuellen Leistungskurs für einige Wochen übernehmen. Darüber hinaus haben die Schüler die Möglichkeit, aus dem Zusatzangebot weitere Schwerpunkte (Sprachzertifikate usw.) zu wählen.

1.5 Fächer in der Einführungsphase

- Fachbereich I: Sprachlich-künstlerisches Aufgabenfeld
Deutsch (3 Std.), 1. Fremdsprache (i.d.R. Englisch, 3 Std.), 2. Fremdsprache (3 Std. bzw. 4 Std. bei Neubeginn), Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel (2 Std.)

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

- Die 2. Fremdsprache ist bei Fortführung (seit Klasse 6/7 oder 8/9) zumindest in der Einführungsphase dreistündig zu belegen, bei Neubeginn vierstündig bis zum Abitur.
- Fachbereich II: Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld
Geschichte (3 Std. mit einer Zusatzstunde zum Thema ‚Methoden lernen‘), Politik und Wirtschaft, Religion oder Ethik (jeweils 2 Std.)
- Fachbereich III: Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld
Mathematik (4 Std.), Biologie, Chemie, Physik (jeweils 2 Std.)
- Sport (2 Std.)
- Zusätzliche Vertiefung zu gleichen Anteilen in den Fächern Deutsch, Englisch, Politik und Wirtschaft/Geschichte, Mathematik (2 Std.)
- Als zusätzliche, freiwillige Fächer bieten wir an:
Informatik, Philosophie, Erdkunde, Russisch, Sprachzertifikate (Englisch, Französisch, Spanisch). Die Einrichtung von Kursen in diesen Fächern ist abhängig von der Teilnehmerzahl.

1.6 Zulassung zur Qualifikationsphase

Zur Qualifikationsphase wird zugelassen, wer in allen Pflichtfächern mindestens 5 Punkte erreicht hat. Jedes Pflichtfach, in dem weniger als 5 Punkte erreicht wurden, muss durch mindestens 10 Punkte in einem anderen Pflichtfach bzw. 7 Punkte in zwei anderen Pflichtfächern ausgeglichen werden. Für die Fächer Deutsch, verbindliche Fremdsprachen und Mathematik kann dieser Ausgleich nur durch ein anderes Fach (bzw. zwei andere Fächer) dieser Fächergruppe erfolgen. Nicht zugelassen wird, wer

- in einem verbindlichen Fach 0 Punkte erreicht hat,
- in zwei der Fächer Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik weniger als 5 Punkte erreicht hat,
- in drei und mehr verbindlichen Fächern weniger als 5 Punkte erreicht hat.

1.7 Leistungsbeurteilung und Punktesystem

In allen Fächern werden sowohl die mündlichen als auch die schriftlichen Leistungen bewertet. Die mündliche Leistung geht mit mindestens 50 % in die Endnote ein. In der Einführungsphase werden in Deutsch, den Fremdsprachen und Mathematik pro

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Halbjahr zwei schriftliche Arbeiten geschrieben, in den übrigen Fächern jeweils nur eine. Statt der Noten der Mittelstufe gibt es eine Skala von 0 bis 15 Notenpunkten.

Mittelstufe	Oberstufe
1	15-14-13
2	12-11-10
3	9-8-7
4	6-5-4
5	3-2-1
6	0

Eine Prüfung oder ein Kurs gilt dann als erfolgreich absolviert, wenn das Ergebnis mindestens 5 Notenpunkte beträgt.

1.8 Gesamtqualifikation

Ab Q1 fließen die Bewertungen aller Pflichtkurse ins Abitur ein. Sie bilden zusammen mit den Abiturprüfungen in fünf Fächern die Gesamtqualifikation, die für die Zuerkennung der Allgemeinen Hochschulreife entscheidend ist. Unter den Prüfungsfächern im Abitur müssen Deutsch, Mathematik, eine fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft oder Informatik sein. Die Prüfungsfächer müssen alle drei Fachbereiche abdecken. Die schriftlichen Prüfungen erfolgen in den beiden Leistungskursen (ein Leistungskurs muss Mathematik, fortgeführte Fremdsprache oder eine Naturwissenschaft sein) und in einem Grundkurs nach Wahl. Das 4. Prüfungsfach wird mündlich geprüft. Das 5. Prüfungsfach kann durch eine weitere mündliche Prüfung, eine Präsentation oder durch eine Besondere Lernleistung (Jahresarbeit) absolviert werden.

1.9 Fachhochschulreife

Der schulische Teil der Fachhochschulreife kann durch zwei wertbare Halbjahre aus der Qualifikationsphase erworben werden. Neben diesem schulischen Abschluss wird eine berufliche Ausbildung (oder ein mindestens einjähriges Praktikum in einem anerkannten Ausbildungsberuf bzw. ein freiwilliges soziales/ökologisches Jahr bzw.

Bundesfreiwilligenjahr) als Zugangsvoraussetzung für das Studium an einer Fachhochschule benötigt.

2 Informationen zur Prälat-Diehl-Schule

2.1 Zur Entwicklung der Prälat-Diehl-Schule

Die Prälat-Diehl-Schule hat im Jahre 2007 ihr 175-jähriges Bestehen gefeiert. Unter diesem Namen und in ihrer jetzigen Form als Gymnasium besteht die Prälat-Diehl-Schule seit 1951. 1953 wurde das erste Mal das Abitur an der Prälat-Diehl-Schule abgelegt. Die Prälat-Diehl-Schule stellt als Gymnasium eine organisatorische Einheit der Klassen 5 bis 12/13 dar, ist aber räumlich getrennt untergebracht (derzeit Jg. 5 bis 9 in der Berliner Straße 11 und Jg. 10 bis 12 in der Sudetenstr. 60). Die organisatorische Einheit drückt sich darin aus, dass fast alle Lehrer an beiden Sekundarstufen unterrichten, und dass es eine Schulleitung für die gesamte Schule gibt. Neben den Schülern der eigenen Mittelstufe werden seit Jahren viele Schüler von anderen Schulen in unsere Oberstufe aufgenommen.

Der Namensgeber der Schule

Wilhelm Diehl wurde im Jahre 1871 als Kind einfacher Leute in Groß-Gerau geboren und leitete seit dem Jahre 1923 die hessische Landeskirche, daher der Titel ‚Prälat‘. Wilhelm Diehl machte sich als engagierter Heimatforscher, Kirchen- und Schulrechtler einen Namen. Im Jahre 1932 sagte der damals größte Sohn Groß-Geraus anlässlich der Hundertjahrfeier der Höheren Bürgerschule, die er als Schüler acht Jahre lang besucht hatte, in seiner Festansprache:

„Die Mächtigen dieser Welt haben niemals das letzte Wort in der Geschichte gesprochen...“. Ein Jahr später musste Prälat Diehl aus politischen Gründen aus seinem Amt scheiden. Während des Zweiten Weltkrieges kam er 1944 bei einem Fliegerangriff auf Darmstadt ums Leben.

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

2.2 Statistisches

Im laufenden Schuljahr 2017/2018 besuchen ca. 1200 Schüler die Prälat-Diehl-Schule. Die Schüler werden zur Zeit von 96 Lehrern unterrichtet.

Einführungsphase: 5 Klassen

Qualifikationsphase 1/2: 8 Tutorien

Qualifikationsphase 3/4: 8 Tutorien

2.3 Unterrichtszeiten

1. Stunde	7:40 - 8:25
2. Stunde	8:25 - 9:10
3. Stunde	9:25 - 10:10
4. Stunde	10:15 - 11:00
5. Stunde	11:15 - 12:00
6. Stunde	12:05 - 12:50
7. Stunde	13:00 - 13:45
8. Stunde	13:50 - 14:35
9. Stunde	14:40 - 15:25
10. Stunde	15:30 - 16:15

2.4 Aktuelle Situation

Wir haben mit Beginn des Schuljahres 2014/15 ein neues Oberstufengebäude beziehen können. Das Gebäude wurde gegenüber dem Hauptbahnhof auf dem Gelände der ehemaligen Firma Fagro errichtet. Wir freuen uns über die neue, attraktiv und modern gestaltete Lernumgebung.

3 Das Profil der Prälat-Diehl-Schule

3.1 Fächerbezogene Schwerpunkte

3.1.1 Sprachen

Moderne Fremdsprachen sind heute ein unerlässliches Kommunikationsmittel in einer globalisierten Welt. Sprache dient aber auch der Bewahrung von Kulturgut und kann - wie Latein - Grundlage für manch anderen Spracherwerb sein. An der Prälat-Diehl-Schule werden folgende Sprachen angeboten:

1. Fremdsprache: Englisch
2. Fremdsprache: Französisch, Latein, Spanisch
3. Fremdsprache: Französisch, Latein, Spanisch

Wer in die Oberstufe der Prälat-Diehl-Schule eintritt und in der Mittelstufe noch keine zweite Fremdsprache erlernt hat, muss – wie bereits erwähnt – ab der Einführungsphase eine zweite Fremdsprache neu beginnen und bis zum Abitur vierstündig belegen.

In der Einführungsphase bieten wir die Vorbereitung auf externe Prüfungen zum Erwerb anerkannter Sprachenzertifikate an (Englisch: Cambridge Certificate, Französisch: DELF, Spanisch: DELE). Diese Angebote werden von vielen Schülern wahrgenommen, da sie als zusätzlicher Kompetenznachweis bei Bewerbungen dienen. In Latein kann ohne externe Prüfung nach fünf Unterrichtsjahren das Latinum erworben werden.

Die regelmäßig stattfindenden Schüleraustauschprogramme mit den USA, Schweden und Frankreich (Brignoles/Südfrankreich) sowie die seit 2008 initiierten Begegnungen mit Spanien (Lanzarote) ermöglichen internationale Kontakte und das Erfahren von Landeskunde und anderen Bildungssystemen aus erster Hand.



Schüleraustausch nach Lanzarote Februar 2017



Deutsche und französische Schüler der E-Phase und der Q 2 beim Empfang des Comité de Jumelage in Brignoles/Südfrankreich, Mai 2015

3.1.2 Deutsch

Neben der unmittelbaren Vorbereitung auf die Abiturprüfung, die im Fach Deutsch verpflichtend ist, möchten wir unsere Schüler mit dem kulturellen und literarischen Leben vertraut machen und sie zur aktiven Teilnahme an diesem auch über die Schule hinaus anregen.

Daher sind in der Q-Phase in Absprache mit den jeweiligen Kursen gemeinsame Theaterbesuche selbstverständlich. Zusätzlich gibt es noch kursübergreifend das Angebot, sich an einem Theaterabonnement zu beteiligen, das von der Schule betreut wird.

Für die Q-Phase werden einmal im Jahr Lesungen in der Aula der Oberstufe durchgeführt, die sich auf den vom Kultusministerium vorgegebenen Lektürekanon beziehen. Die Lesungen dienen damit auch der Vorbereitung auf das Abitur im Fach Deutsch.

Am „Welttag des Buches“ können in den Kursen besondere Aktivitäten entwickelt werden, z.B. das Erstellen von Plakaten oder kurzen Videos zu Büchern etc. Die Ergebnisse werden der Schulöffentlichkeit präsentiert.

Museumsbesuche, die im Zusammenhang mit literarischen Epochen (z.B. Romantik oder Expressionismus) oder Persönlichkeiten (Goethehaus in Frankfurt, Büchner-Haus in Riedstadt) stehen, gehören ebenso zu unserem Programm wie der Besuch von literarisch orientierten Ausstellungen.

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Auf der Grundlage unserer großen Sammlung wird der Unterricht durch Literaturverfilmungen ergänzt und vertieft. Das Kennenlernen und die Auseinandersetzung mit der „Filmsprache“ ist dabei unser Hauptziel. In diesem Zusammenhang finden Besuche im Filmmuseum oder der Besuch von literarischen Verfilmungen im Kino statt.

Wenn Kurse es wünschen und bereit sind die Kosten zu tragen, können außerhalb der Unterrichtszeit Schreib- oder Theaterworkshops in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern angeboten und organisiert werden.

3.1.3 Musik

Seit dem Schuljahr 2003/2004 trägt die Prälat-Diehl-Schule die Bezeichnung „Schule mit musikalischem Schwerpunkt“. In der Mittelstufe wird neben der Einrichtung von Musikklassen ein durchgehendes und vielfältiges Musikangebot gewährleistet. In der Oberstufe gibt es seit Jahren die Möglichkeit, einen Musikleistungskurs zu besuchen. Darüber hinaus können Sie beim Chor mitsingen oder bei der Big Band mitspielen. Die Big Band unserer Schule kann auf eine langjährige Tradition zurückblicken und ist über die Kreisgrenzen hinaus bekannt. Jeder Schüler mit entsprechender Erfahrung und Begeisterung ist herzlich willkommen und eingeladen mitzumachen.

Regelmäßige Konzertveranstaltungen der Schulensembles oder eingeladener Interpreten runden das Musikleben der Schule ab. Mit Unterstützung des Fördervereins und viel Engagement von Schülern und Lehrern findet in jedem Jahr ein Musikwettbewerb für alle Altersstufen statt, der mit einem Abschlusskonzert der Preisträger endet. Im Bereich der Musik gibt es immer wieder größere Projekte, wie z.B. Workshops oder Konzerte.

3.1.4 Kunst

Der Wunsch, später in einem Kreativberuf zu arbeiten, steht heute bei vielen Schülern an erster Stelle und eröffnet vielfältige realistische berufliche Perspektiven, ob in einem Ingenieurberuf wie z.B. Architekt, Innenarchitekt, als Mediengestalter in Fernsehen, Internet und Verlagswesen, als Restaurator oder in der Kunstvermittlung als Kunstlehrer.

Im Rahmen des Faches Kunst werden vielfältige Inhalte zu den Themen Malerei, Grafik, Fotografie, Film, Werbung, Architektur und Design vermittelt. Eine große Rolle spielt das praktische Arbeiten: Zeichnen, Malen, Fotografieren, Fotobearbeitung am PC und das Herstellen von plastischen Arbeiten, Architektur- oder Designmodellen sind fester Bestandteil des Kunstunterrichts.

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Unsere Schüler haben auch die Gelegenheit, außerhalb des Unterrichts gestaltend zu wirken, indem sie Ausstellungen im Flur vor den Kunsträumen oder im Schulgebäude inszenieren. Angestrebt wird zudem eine regelmäßige Zusammenarbeit mit der Stadt- und Kreissparkasse Groß-Gerau, wo jährlich Ergebnisse von Kunst-Grund- und Leistungskursen in einer Ausstellung präsentiert und so einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden sollen.

Darüber hinaus finden in den Kunstkursen immer wieder Museumsbesuche oder Workshops statt, beispielsweise im Museum für Moderne Kunst oder im Städel in Frankfurt, um Unterrichtsinhalte zu vertiefen oder weitere Erfahrung im praktischen Arbeiten zu sammeln.

Auch die Teilnahme an Wettbewerben soll über den Unterricht hinaus die Möglichkeit bieten, innovative Ideen zu entwickeln und künstlerische Verfahren zu erproben. Wer sich für ein Kunststudium oder einen der zahlreichen gestalterischen Ausbildungsberufe interessiert, kann bei uns eine Mappenberatung in Anspruch nehmen oder eine Hochschule oder Ausbildungsschule kennenlernen (z.B. Projekttag an der Mode-Designschule, Mannheim sowie Jahresausstellungen der Kunsthochschulen in den umliegenden Universitätsstädten).

3.1.5 Darstellendes Spiel

Das Fach Darstellendes Spiel wird in der Einführungs- und Qualifikationsphase als zweistündiger Kurs angeboten. Im Unterricht wird zunächst eine funktionierende Theatergruppe aufgebaut, mit der es möglich sein soll, Szenen zu inszenieren und kleine eigene Projekte auf die Bühne zu bringen. Über verschiedene Übungen werden Grundelemente des Theaters, wie z.B. Stimme, Raum, Präsenz oder Improvisation, vermittelt. Außerdem kommt die Vermittlung theoretischer Inhalte hinzu, die auch die Analyse von Theaterstücken ermöglichen soll. Im Rahmen des Unterrichts finden im Laufe des Schuljahres ein bis zwei Theaterbesuche und Nachbesprechungen mit Theaterpädagogen, Dramaturgen oder Schauspielern statt.

3.1.6 Mathematik und Naturwissenschaften

Regelmäßig nehmen Schüler in jedem Jahr an Mathematikwettbewerben innerhalb und außerhalb der Schule teil. Die Kontakte zu umliegenden Institutionen wie der TU Darmstadt, der Uni Mainz, der Gesellschaft für Schwerionenforschung in Wixhausen, zur Firma Merck in Darmstadt und dem Krebsforschungszentrum Heidelberg werden

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

regelmäßig gepflegt, sei es durch Führungen und Vorträge oder auch durch Projekt- und Schnuppertage.

3.1.7 Gesellschaftswissenschaften

Berufsinformation und -orientierung sind wichtige Aufgaben bei der Unterstützung der Schüler über die Schulzeit hinaus, der sich der Fachbereich II ausdrücklich verschreibt. In der Einführungsphase wird durch Berufsinformationen in der Agentur für Arbeit an das Betriebspraktikum der Jahrgangsstufe 9 angeknüpft und das Berufspraktikum in Q2 vorbereitet. Dies ist für alle Schüler verbindlich und findet in den beiden Schulwochen vor den Osterferien statt. Das Praktikum kann in die Ferien hinein verlängert werden und bietet dadurch die Möglichkeit, länger dauernde Auslandspraktika (z. B. in unseren Partnerschulen in USA oder in Indien) durchzuführen. Auf die Wahl eines Studienfaches bereiten neben der Berufsberatung in der Schule zahlreiche „Schnupperversammlungen“ der umliegenden Universitäten und Fachhochschulen (Mainz, Frankfurt, Darmstadt, Mannheim) an Tagen der offenen Tür sowie die Hochschul- und Berufsinformationstage (HOBIT) vor. Der wirtschaftlichen Bildung dient die Teilnahme am Planspiel Börse (ab Kl. 9), das organisatorisch von der Kreissparkasse Groß-Gerau betreut wird und über Preisbildungsprozesse auf dem Aktienmarkt informiert. Attraktive Preise spornen hier besonders an. Eine enge Kooperation gibt es in der Einführungsphase mit der Boston Consulting Group im Rahmen des Projekts ‚business-@-school‘. Hier werden ökonomische Grundkenntnisse bis hin zur Entwicklung einer eigenen Geschäftsidee im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs vermittelt. Gruppen unserer Schule haben in den vergangenen Jahren immer wieder herausragende Leistungen erbracht.

Politische Bildung wird über den eigentlichen Unterricht hinaus gefördert, und zwar in Kooperation mit der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung z. B. im Zusammenhang von jahrgangsübergreifenden Veranstaltungen zu Fragen der äußeren Sicherheit und der Friedenspolitik sowie mit Jugendoffizieren der Bundeswehr (sicherheitspolitische Analysen und Simulationsspiel Politik & internationales System). Die Menschenrechtsarbeit von amnesty international, der sich eine innerschulische Gruppe widmet, wird vom Fach Politik und Wirtschaft unterstützt. Die Teilnahme an Zeitungsprojekten wie ‚Schule und Wirtschaft‘ (IZOP, FAZ und Bankenverband), ‚Schüler schreiben‘ (FAZ), ‚Schule und Umwelt‘ bietet aufschlussreiche Einsichten in die Funktionsweise öffentlicher Kommunikation. Die historische Bildung wird durch

INFORMATIONEN ZUM ÜBERGANG

Veranstaltungen und Publikationen, Ausstellungen in der Schule und im Stadtmuseum gefördert. Die Fachschaft Geschichte führt regelmäßig gemeinsame Projekte mit dem Stadtmuseum Groß-Gerau durch. Ferner hat sie ein Methodenkompendium erarbeitet, das jeder Schüler erhält, um in der Einführungsphase im dreistündigen Geschichtsunterricht systematisch grundlegende Arbeitsmethoden (z. B. Textanalyse, Umgang mit Quellen) vermitteln zu können.

3.1.8 Schulsport

In der Oberstufe findet alljährlich für alle Klassen und Tutorien ein Volleyballturnier statt, das bei den Schülern immer eine sehr gute Resonanz findet, zumal auch eine Lehrerauswahl gegen eine Schülersauswahl antritt. Für die Sportkurse der Oberstufe werden Kursprofile festgelegt, die nach Bewegungsfeldern gegliedert sind und den Schülern auch Sportarten anbieten können, die sie in der Freizeit betreiben. Sporttheorie fließt immer unterrichtsbegleitend ein und wird nicht getrennt vermittelt. An der Prälat-Diehl-Schule gibt es zweistündige und dreistündige Grundkursangebote. Wer beabsichtigt, Sport als Prüfungsfach im Abitur zu wählen, muss in der Qualifikationsphase (Q1-Q4) einen dreistündigen Sportkurs belegen.

3.1.9 Weitere Angebote

Wichtige Erfahrungen werden auf den Klassenfahrten der Einführungsphase in die neuen Bundesländer oder nach Berlin gewonnen, ebenso auf den Studienfahrten in der Jahrgangsstufe Q3, die traditionell ins Ausland führen.

Den Oberstufenschülern steht die Teilnahme an zahlreichen Arbeitsgemeinschaften offen: Schulsanitätsdienst, Kunst, Chor, Big Band, Theater, Internet, amnesty international, Schülerzeitung, Meditation und KSJ (Katholische Studierende Jugend), Jugend forscht.

In der Mediothek (Zentralbibliothek) der Oberstufe stehen den Schülern PC- Arbeitsplätze zur Verfügung; in der angeschlossenen Medienwerkstatt können Schüler, wie auch Gruppen oder ganze Kurse miteinander vernetzten Computer mit Drucker, Scanner und Internetzugang nutzen.

Auf Initiative der Eltern entstand vor vielen Jahren der Förderverein der Prälat-Diehl-Schule, der mit Schülern, ehemaligen Schülern, Lehrern und Eltern als Mitglieder die Belange der Schule auf vielfältigste Weise unterstützt. Durch den Förderverein konnten schon viele Aktivitäten und Neuanschaffungen der Schule gefördert werden.

Neue finanzielle Spielräume ergaben sich Dank der Initiative des Fördervereins durch die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf einem Gebäude der Mittelstufe.

3.2 Angebote im sozialen Bereich

Alle Schüler der Prälat-Diehl-Schule sollen ermutigt werden, Verantwortung zu übernehmen und für ein Miteinander der Schulgemeinde aktiv einzutreten. So engagieren sich Schüler der Einführungsphase beispielsweise für die Durchführung eines Schnuppertags für interessierte Schüler der Jahrgangsstufe 9/10, die Schüler der Jahrgangsstufe Q1/2 beteiligen sich an der Organisation und Durchführung der Abiturfeier. Seit 1995 entwickeln und betreuen die Mathematik-Leistungskurse der Jahrgangsstufe Q3/4 einen schulinternen Mathematik - Wettbewerb für die Schüler der Einführungsphase. Andere Angebote sind jahrgangsübergreifend organisiert und umfassen u. a. die Mitarbeit in der Lernmittelbücherei, im Schulsanitätsdienst oder in der amnesty-international-Gruppe bzw. die Mitgestaltung von Gedenk- und Besinnungsstunden zu unterschiedlichen Anlässen.

Eine besondere Einrichtung unserer Schule ist die von evangelischer und katholischer Seite getragene Schulseelsorge, deren Vertreter für alle Mitglieder der Schulgemeinde ansprechbar sind. Bei Problemen können sich Schüler, aber auch ihre Eltern und auch Lehrer, an die dafür besonders ausgebildeten Schulseelsorger wenden. Ein Meditationsraum in der Oberstufe eröffnet allen Schülern und Lehrern im hektischen Schulalltag die Möglichkeit, sich in die Stille zurück zu ziehen. Die Schulseelsorge bietet ferner Gesprächskreise, Gruppenstunden, Einzel- und Familienberatung sowie Zeiten zum Be-, Nach- und Umdenken an. Für Beratung zur Suchtproblematik steht ein Beratungslehrer zur Verfügung, der neben Einzelfallberatung auch Beratung in einzelnen Klassen und Elternabenden durchführt.

4 Schulische Angebote für den Übergang

4.1 Schülerinformation in Klasse 9/10

Vor einer Entscheidung für den Besuch der Gymnasialen Oberstufe ist eine umfassende Information über die Struktur und die Anforderungen in der Einführungsphase und der Qualifikationsphase als auch die Möglichkeit des Erwerbs unterschiedlicher Abschlüsse in der Oberstufe empfehlenswert. Daher findet in diesem Schuljahr ein Informationsabend statt:

- Informationsabend für Schüler und Eltern aller abgehenden Schulen am 16.11.2017 in der Stadthalle Groß-Gerau

4.2 Beratung

Der Studienleiter, Herr Dr. Eckhardt, bietet Ihnen eine persönliche Beratung innerhalb seiner Sprechstunden im Oberstufengebäude an. Ferner können Sie sich an den für den Übergang von der Sekundarstufe I zur Sekundarstufe II zuständigen Koordinator, Herrn Elbert, wenden. Termine können Sie über das Sekretariat der Oberstufe vereinbaren.

4.3 Schnuppertag und Tag der offenen Tür (Oberstufe)

Am Donnerstag, den 23.11.2017, haben alle Schüler der Jahrgangsstufe 9/10 die Möglichkeit, Unterricht der Einführungsphase zu besuchen. Weitergehende Informationen sowie verschiedene Arbeitsgemeinschaften unserer Schule können Schüler und Eltern am Tag der offenen Tür am Freitag, 24.11 17.00 – 20.00 Uhr kennenlernen. Darüber hinaus haben Sie an diesem Tag auch die Gelegenheit, im Gespräch mit dem Schulleiter, Herrn Dr. Montag, dem Studienleiter, Herrn Dr. Eckhardt, bzw. dem Koordinator für den Übergang Sek I / Sek II, Herrn Elbert, weitere Informationen über die Oberstufe zu erhalten und am Ende des Tages noch offene Fragen zu klären.

4.4 Einführungstage

Um den Wechsel zur Oberstufe der Prälat-Diehl-Schule zu erleichtern, finden zu Beginn der Einführungsphase Einführungstage bei den Klassenlehrern statt. Im Vordergrund steht hierbei das Kennenlernen der neuen Gruppe, der neuen Schule, ihrer Organisation, Struktur und Anforderungen der Oberstufe und die Klärung weiterer organisatorischer Fragen. Zur Förderung des Lernklimas und der Entwicklung einer guten Klassengemeinschaft dient eine gemeinsame Unternehmung im Klassenverband bereits in der ersten Schulwoche.

5 Anmeldung und Wahlentscheidung

Die Anmeldung für die Einführungsphase an der Prälat-Diehl-Schule erfolgt über die derzeit besuchte Schule.

Für eine sinnvolle Planung und Organisation der Oberstufe benötigen wir Ihre verbindliche schriftliche Anmeldung (Erstwahl) bis spätestens 1. März. Schüler deren Erstwunsch nicht die Prälat-Diehl-Schule ist, können im Falle einer Absage durch die Wunschscheule nur dann nachträglich noch bei uns in die Einführungsphase aufgenommen werden, wenn die Aufnahmekapazität dies noch zulässt. Die rechtzeitige, verbindliche Anmeldung ist u. a. auch deshalb nötig, damit Sie bereits an der Fächerwahl im März teilnehmen können. Für die Wahl erhalten Sie rechtzeitig die notwendigen Wahlunterlagen über Ihre derzeit besuchte Schule.

6 Kontakt

Prälat-Diehl-Schule

Sudetenstr. 60

64521 Groß-Gerau

Tel.: 06152-93350

Fax: 06152/933533

E-Mail: sek2@praelat-diehl-schule.itis-gg.de

Bei Fragen zur Oberstufe wenden Sie sich bitte an:

Herrn Dr. Montag, Schulleiter

Herrn Dr. Eckhardt, Studienleiter

Frau Burschel, stellvertretende Schulleiterin

Herrn Elbert, Koordinator Sek I / Sek II

Termine können Sie über das Sekretariat der Oberstufe vereinbaren.

Sekretärin: Frau Fröder

Bei weiteren Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Frau Deutsch, Fachbereichsleiterin des Fachbereichs I

Herr Stein, Fachbereichsleiter des Fachbereichs II

Frau Zipf, Fachbereichsleiterin des Fachbereichs III

Herr Blümel, Schulsportleiter

Weitere Informationen und aktuelle Berichte finden Sie auf unserer Homepage:

www.praelat-diehl-schule.de